

Standbild : Rory Pilgrim : Software Garden

Autor(en): **Wietlisbach, Nadine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **61 (2019)**

Heft 377

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-863078>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rory Pilgrim: Software Garden

Verträumte Musik, sphärische Farben, tanzende Körper, gemalte Schriftzüge, eine Poetin, die körperlich beeinträchtigt ist und mit einem Roboter interagiert: Die Arbeiten des Briten *Rory Pilgrim* (*1988) vereinen mittels einer Vielzahl von Medien, Installationen und Performances einzigartige Momente zwischen zarter Intimität und politischer Aussage. Pilgrims Arbeit ist

nicht im engeren Sinn fotografisch. Er beschäftigt sich jedoch mit vielen Themen, die für meine eigene kuratorische Arbeit wichtig sind: mit der Veränderung visueller Kultur, dem Einfluss des technologischen Wandels auf unseren Alltag und dem Umstand, dass wir uns alle für sichere Orte – Orte der Begegnung – einsetzen müssen.

Gemeinsam mit Menschen unterschiedlicher Hintergründe fragt Pilgrim, wie neue Formen des Dialogs und des Miteinanders entstehen können. Für seine neuste Arbeit «Software Garden» komponierte er zusammen mit der Sängerin und Songwriterin *Robyn Haddon* und der Dichterin und Behindertenaktivistin *Carol Kallend* ein abendfüllendes Musikalbum. Aus dieser Zusammenarbeit resultierte eine Konstellation weiterer Elemente, wie Performances und partizipativer Workshops, die in Kooperation mit dem Choreografen, Künstler und Performer *Casper-Malte Augusta* entstand.

In dieser Arbeit reagiert Pilgrim auf die politischen Veränderungen der letzten Jahre, etwa den bevorstehenden Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union oder die Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der Vereinigten Staaten. Der Künstler interessiert sich auch für algorithmische

Technologien, die von Onlineplattformen wie Facebook verwendet werden – für ihn tragen sie zu politischen Spaltungen und damit zur Entfremdung sozialer Gruppierungen bei.

Nadine Wietlisbach
Direktorin des Fotomuseums Winterthur



Software Garden Performance von Rory Pilgrim